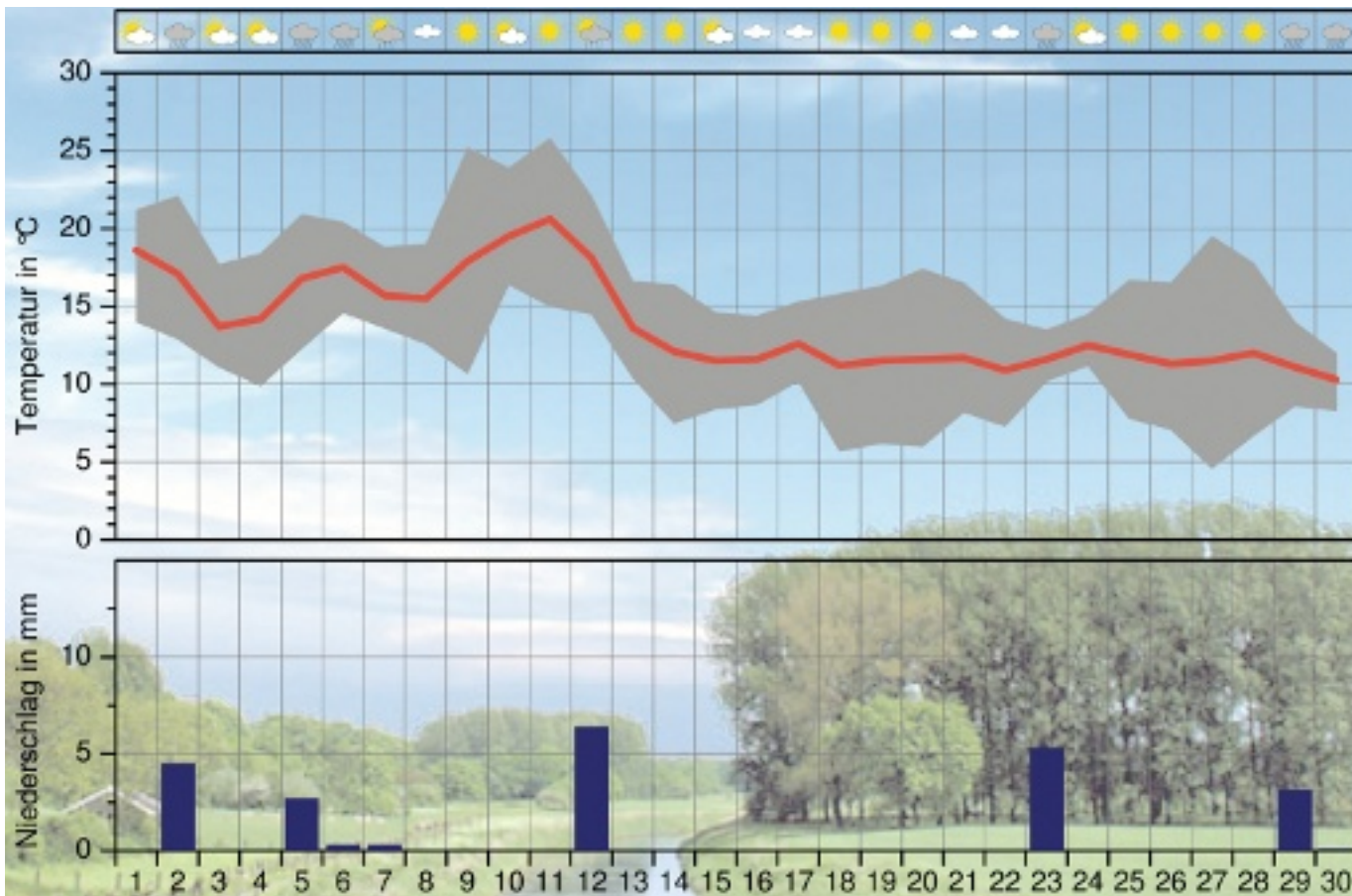


Sonnentage im September

Thermometer kletterte zwei Mal auf über 25 Grad / Warten auf goldenen Oktober



Von Ines Engel
und Jessica Ferner

Münster. Altdeutsche Namen des Septembers sind Scheiding, Herbstmond oder Herbsting. Sie weisen deutlich darauf hin, dass der Sommer zu Ende geht. Der klimatologische Herbst begann bereits am 1. des Monats, am 22. September folgte der astronomische Herbstanfang, der auf das Datum festgelegt ist, an dem Tag und Nacht gleich lang sind.

Zu Monatsanfang war es in Münster relativ warm. Der 9. und 11. September lassen sich als Sommertage bezeichnen, denn das Thermometer klet-

terte bei uns noch einmal über die 25-Grad-Celsius-Marke. In der zweiten Monatshälfte bewegten sich die Tagesmittelwerte zwischen 10 Grad Celsius und 12 Grad Celsius.

Die tägliche Temperaturamplitude ist abhängig von der Witterung. An klaren, sonnigen Tagen, wie dem 20. September, ist der Tagesgang der Temperaturkurve ausgeprägt. In der Nacht kühlte es an diesem Tag bis auf 6 Grad Celsius ab, die Tageshöchsttemperatur erreichte 17,4 Grad Celsius.

Am 23. September regnete es die meiste Zeit des Tages. Der Unterschied zwischen Höchst- und Tiefsttemperatur betrug lediglich 3 Grad Celsi-

us. Die mittlere Temperatur des gesamten Monats entsprach mit 13,9 Grad etwa dem klimatologischen Mittel. Deutschlandweit zeigte sich der September laut Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) vom 29. September um 1 Grad Celsius zu kühl.

Wirft man einen Blick zurück ins letzte Jahr, so verhielten sich die Temperaturen ähnlich denen vom letzten Monat. Die Sonne verwöhnte uns diesen September knapp 150 Stunden, das sind zehn Stunden länger als der Durchschnittswert und 30 Stunden mehr als im letzten Jahr in Münster.

Unterschiede zum letzten Jahr gibt es deutliche bei der

Niederschlagsverteilung. Während sich der September 2007 überdurchschnittlich nass präsentiert hat, fielen in diesem Jahr gerade einmal 23 Liter Regen pro Quadratmeter, das sind lediglich 37 Prozent der erwarteten Menge an Niederschlag.

Stürmisch soll es in den Oktober gehen. Ein Tiefdruckgebiet über Skandinavien wird in Deutschland zu kräftigen Westwinden und damit dem ersten Herbststurm in diesem Jahr führen. Dazu ist Regen angesagt.

Abwarten, ob und wann sich der goldene Oktober zeigt.

| kli.uni-muenster.de
| www.dwd.de